

# STRABAG investiert in die Zukunft: Spatenstich für neues Ausbildungszentrum

## Pressekontakt

STRABAG SE  
Marianne Jakl  
Head of Communications – Austria  
Tel. +43 1 22422-1174  
marianne.jakl@strabag.com

- **STRABAG investiert rd. € 10 Mio.**
- **250 Lehrlinge pro Jahr werden künftig in Ybbs an der Donau ausgebildet**
- **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sowie der STRABAG SE-Aufsichtsratsvorsitzende Alfred Gusenbauer vor Ort**

## Materialien

- Druckfähiges Bildmaterial
- Video zur Spatenstichfeier inkl. 3D-Visualisierungen
- O-Ton des STRABAG SE-Vorstandsvorsitzenden, Thomas Birtel
- Schriftliches Interview mit dem künftigen Leiter des Ausbildungszentrums, Gerd Egger, + O-Ton

Wien/Ybbs an der Donau, 4.9.2020 Der größte österreichische Baukonzern STRABAG feierte gestern mit dem Spatenstich für das neue Ausbildungszentrum in Ybbs an der Donau den ersten Meilenstein auf dem Weg zur modernsten Lehrlingsausbildung Österreichs. Insgesamt investiert das Unternehmen rd. € 10 Mio. in den neuen Standort, an dem künftig rd. 250 Lehrlinge pro Jahr ausgebildet werden.

Nachdem die Einreichplanung abgeschlossen wurde, starten mit dem Spatenstich die Bauarbeiten wie vorgesehen. Vertreterinnen und Vertreter der niederösterreichischen Landesregierung, allen voran Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sowie Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl, der Bürgermeister von Ybbs, Alois Schroll, sowie der STRABAG SE-Aufsichtsratsvorsitzende Alfred Gusenbauer machten sich – angesichts der Vorsichtsmaßnahmen zur Coronavirus-Prävention in kleinem Rahmen – vor Ort ein Bild von den Plänen für das 31.000 m<sup>2</sup> große Areal.

„Es ist uns wichtig, dass wir als österreichischer Konzern auch in schwierigeren Zeiten wie der aktuellen Coronavirus-Krise in die Ausbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren und unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst nehmen. Wir schaffen dadurch nicht nur Arbeitsplätze am Standort der Lehrlingsakademie, sondern wollen Jugendlichen die Vielfalt der Berufe in der Baubranche näherbringen und ihnen ein zukünftiges berufliches Zuhause bei STRABAG bieten“, erläuterte Thomas Birtel, Vorstandsvorsitzender der STRABAG SE, im Rahmen der Veranstaltung.

Auch der Ybbser Bürgermeister, Alois Schroll, zeigt sich begeistert: „Wir freuen uns sehr, dass STRABAG unsere Stadt als Standort für ihr Ausbildungszentrum gewählt hat. Uns ist es ein Anliegen, Bildungseinrichtungen als festen Bestandteil unserer Infrastruktur

weiter auszubauen und den Jugendlichen bzw. Auszubildenden ansprechende Rahmenbedingungen für den Aufenthalt und die Freizeitgestaltung zu bieten.“

### **Ausbildung an einem Ort zusammengeführt**

Die Ausbildung der österreichischen STRABAG-Lehrlinge war bisher aus Platzgründen auf zwei Standorte aufgeteilt, in Ybbs finden nun alle Platz: neben zwei Werkshallen entstehen ein eigenes Lehrlingsquartier für bis zu 60 Lehrlinge sowie ein Gebäude für Unterricht, Büros, Veranstaltungen und Verköstigung. Damit auch nach Feierabend keine Langeweile aufkommt, wurden ein eigener Sportplatz und ein Fitnessraum miteingeplant.

Der Standort Ybbs punktet u. a. durch wesentliche infrastrukturelle Vorteile: Einerseits ist das Ausbildungszentrum dank unmittelbarer Nähe zu Bahnhof und Haltestelle an der Westbahn-Strecke für Lehrlinge aus ganz Österreich einfach zu erreichen. Außerdem hat Ybbs ein sehr ausgeprägtes Vereinsnetzwerk, mit dem Kooperationen angedacht sind, um den Auszubildenden auch in ihrer Freizeit attraktive Beschäftigungen abseits des Werkstattgeländes zu bieten.

### **Weiterführendes Material**

Ab Montagmittag steht Ihnen auf dieser [Website](#) folgendes weiterführendes Material für Ihre Berichterstattung zur Verfügung:

- Druckfähiges Bildmaterial
- Video zur Spatenstichfeier inkl. 3D-Visualisierungen
- O-Ton des STRABAG SE-Vorstandsvorsitzenden Thomas Birtel
- Schriftliches Interview mit dem künftigen Leiter des Ausbildungszentrums, Gerd Egger, + O-Ton

***STRABAG SE** ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Dabei schaffen wir Mehrwert für unsere Auftraggeberschaft, indem unsere spezialisierten Unternehmenseinheiten die unterschiedlichsten Leistungen integrieren und Verantwortung dafür übernehmen: Wir bringen Menschen, Baumaterialien und Geräte zur richtigen Zeit an den richtigen Ort und realisieren dadurch auch komplexe Bauvorhaben – termin- und qualitätsgerecht und zum besten Preis. Durch das Engagement unserer mehr als 75.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften wir so jährlich eine Leistung von etwa € 16 Mrd. Dabei erweitert ein dichtes Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Infos auch unter [www.strabag.com](http://www.strabag.com)*



Machten sich ein Bild vor Ort: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leiter, Landeshauptfrau-Stv. Franz Schnabl, Bürgermeister Alois Schroll, STRABAG-Vorstandsvorsitzender Thomas Birtel, STRABAG-Unternehmensbereichsleiter Reinhard Kerschner und STRABAG-Aufsichtsratsvorsitzender Alfred Gusenbauer  
Bildnachweis: STRABAG